

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schulen und
Kultur

Sitzungstermin: Dienstag, den 25.11.2025

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:35 Uhr

Ort: Grundschule Wiesens, Am Lindenbaum 19, 26605 Aurich

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Volker Rudolph

stv. Vorsitzender

Herr Harald Bathmann

Ordentliche Mitglieder

Frau Erika Biermann

Frau Saskia Buschmann

Frau Sarah Buss

Herr Hermann Gossel

Vertretung für Frau Waltraud de Wall

Frau Monika Gronewold

Frau Almut Kahmann

Herr Wolfgang Ladwig

Frau Dore Löschen

ebenfalls Mitglied Ortsrat Brockzetel/Wiesens

Herr Tjorve Meenen

Vertretung für Arne Schmidt

Herr Reinhold Mohr

Herr Richard Rokicki

Vertretung für Johann Reiter

Herr Stefan Scheller

Vertretung für Herrn Artur Mannott

Beratende Mitglieder

Herr Reinhard Warmulla

Vertreter Schule

Herr Uwe Schumacher

Vertreter Ortsrat

Herr Frank Kubusch

Mitglied Ortsrat Brockzetel/Wiesens

Herr Manfred Möhlmann

Mitglied Ortsrat Brockzetel/Wiesens

Herr Gerhard Wulff

Ortsbürgermeister von Brockzetel/Wiesens

von der Verwaltung

Frau Dr. Edith Ulferts

Frau Brigitte Weber

Frau Elke Seehusen

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Frau Waltraud de Wall
Herr Artur Mannott
Herr Johann Reiter

Beratende Mitglieder

Herr Peter Specken

Vertreter Schule

Herr Cord Gudegast

Vertreter Eltern

Frau Annika Langer-Möller
Herr Glen Manuel,

Vertreter Schüler

Herr Fritz Fuhrmann
Herr Arne Schmidt

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vor der Sitzung besichtigen die Ausschussmitglieder, unter Führung des Schulleiters Herrn Garrelts, die Räumlichkeiten der Grundschule Wiesens.

Hierzu waren auch die Mitglieder des Orsrates Wiesens/Brockzetel eingeladen. Im Anschluss wird die Sitzung dann um 17:40 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 29.10.2025

Das Protokoll vom 29.10.2025 wird bei vier Enthaltungen (wegen Nichtteilnahme) genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Feststellung der Tagesordnung erfolgt einstimmig

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Der Ortsbürgermeister Herr Wulf fragt, warum Beschlüsse und Anfragen aus den Ortsräten immer nur thematisiert werden, wenn es parallel dazu auch einen politischen Antrag gibt. Erst der Antrag der AWG zur Erweiterung der Grundschule Wiesens bringt das Thema zur Diskussion.

Da die Forderung nach baulichen Maßnahmen (Sanierungen/Renovierungen) in Schulen häufiger von der Politik gestellt wird, wird die Verwaltung eine Übersicht aller nach der Schulbereisung 2020 durchgeführten Maßnahmen, mit entsprechenden Investitionsbeträgen, für den Schul- und Kulturausschuss im März 2026 vorbereiten.

Herr Kubusch fragt, ob Räume für inklusiven Unterricht nicht aus den RIK-Geldern des Landes finanziert werden können. Diese Anfrage wird vertagt und soll im Rahmen der Diskussion zu TOP 7.5 diskutiert werden.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Die Anträge der Grundschulen Wallinghausen, Sandhorst und Upstalsboom ab dem Sommer 2026/2027 in den Ganztag zu gehen, wurden beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung eingereicht.

Zu den Anfragen der baulichen Maßnahmen in den Schulen wird die Datei mit den Daten der Schulbereisung 2022 dem Protokoll beigelegt. Zudem wird zugesagt, zu dieser Anfrage in der Sitzung im März detaillierte Informationen bereit zu stellen.

TOP 7 Zum Haushalt 2026/27

TOP 7.1 Suchtprävention in Schulen (SiS); Netzwerkarbeit/ Koordination und Unterstützung in den Schulen
Vorlage: 25/256

Zur Vorstellung des Projektes SiS „Suchtprävention in Schulen“ wurden Herr Michael Müller, Frau Liebert und Frau Fischer-Sawitzki vom Landkreis Aurich zu dieser Sitzung eingeladen. Sie stellen die Inhalte dieser Thematik und die Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen und Schulen, die bereits Teil dieses Projekts sind, vor. Derzeit konzentriert sich das Projekt auf die weiterführenden Schulen.

SiS erarbeitet in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen bedarfsgerechte Maßnahmen. Bei den Verantwortlichen steht die praxisorientierte Arbeit im Vordergrund.

Die Realschule Aurich hat bereits signalisiert ebenfalls Teil des Projekts werden zu wollen.

Eine Ausweitung auch auf Grundschulen scheint zukünftig nicht ausgeschlossen, da auch im Primarbereich bereits Suchtverhalten wie der Medienkonsum verstärkt festgestellt wird.

Die Kosten des Projekts verteilen sich wie folgt: 40 % Landkreis / 40 % Kommunen/ 20 % Schulen.

Die Präsentation des Landkreises „Effektive Suchtprävention in Schulen“ wird dem Protokoll beigelegt.

Frau Buss merkt an, dass es sich hierbei um eine gute Investition handelt. Wenn man gar nichts macht, sind die Kosten/Schäden später meist wesentlich höher.

Empfehlungsbeschluss:

Die Stadt Aurich beteiligt sich an dem kreisweiten Präventionsprojekt „SiS- Sucht- Prävention in Schulen“, das vom Landkreis Aurich in Kooperation mit der Norden gGmbH durchgeführt wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Kooperationsvertrag befristet auf drei Jahre, mit der Option auf jährliche Verlängerung zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7.2 Beendigung Personalkostenbeteiligung Mobiler Dienst ESE/ ehem. Meseo Projekt mit Landkreis Aurich
Vorlage: 25/255

Frau Dr. Ulferts erläutert, dass es seit der Einführung des Projektes MESEO Veränderungen der rechtlichen Grundlagen im Bereich des Sozialgesetzbuches gegeben hat. Die Schulbegleitung, die eine individuelle Unterstützung für Schüler*innen mit Behinderung oder drohender Behinderung darstellt, müsste nach vorläufiger rechtlicher Einschätzung durch die Eingliederungshilfe finanziert werden können.

Grundsätzlich ist die Stadt Aurich auch weiterhin bereit das Projekt zu unterstützen, möchte sich zu den rechtlichen Finanzierungsmöglichkeiten jedoch noch mit dem Landkreis Aurich austauschen.

Der mdl. Antrag von Reinhard Warmulla, die Mittel für das MESEO Projekt weiter zu leisten, wurde aufgrund der noch ausstehenden Gespräche mit dem Landkreis Aurich nicht weiter behandelt.

Empfehlungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt, dass sich die Stadt Aurich ab dem Haushaltsjahr 2026 nicht mehr an den Kosten für den Mobilen Dienst (ESE) beteiligt.
Der Beschluss aus dem Jahre 2007 (Vorlage 07/178) wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen und eine Enthaltung

TOP 7.3 Neuverteilung der Ganztagsmittel und Unterstützung der Schulen durch Bundesfreiwilligendienstleistende (BUFDI's)
Vorlage: 25/257

Frau Weber erklärt die Neuverteilung der Mittel für die Grundschulen und die Neuerung, dass die Bufdis zukünftig aus einem gesonderten Budget bezuschusst werden. Aus der Ganztagspauschale ist diese Finanzierung nicht zulässig, da hieraus rein rechtlich nur Sachkosten bezahlt werden dürfen. Ein Zuschuss für Personalkosten ist ausgeschlossen.

Herrn Warmulla stellt den Antrag, den Zuschuss für die Bufdis zu erhöhen. Dieses wird abgelehnt, da es hier um die Neuverteilung der Budgets für die Schulen geht und nicht um die Höhe des Zuschusses für die Bufdis. Hierfür wäre ein gesonderter Antrag an die Verwaltung zu stellen.

Der Vorschlag ebenfalls die Personalkosten für die Nachmittagsbetreuung zu übernehmen wurde abgelehnt, da es sich hierbei um eine Aufgabe des Landes handelt.

Empfehlungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt:

1. Die bisherige pauschale Zuweisung der Ganztagsmittel in Höhe von 10.000 Euro wird aufgehoben.
2. Ab dem Haushaltsjahr 2026 erfolgt die Verteilung der Ganztagsmittel nach Schülerzahlen gemäß der in der Anlage beigefügten Übersicht.
3. Der Einsatz der Bundesfreiwilligendienstleistenden (Bufdis) wird von der Stadt Aurich in Form eines Zuschusses wie folgt gewährt:
 - Schulen unter 100 Schülerinnen und Schülern erhalten einen Zuschuss für den Einsatz eines Bufdis.
 - Schulen über 100 Schülerinnen und Schülern erhalten einen Zuschuss für den Einsatz von zwei Bufdis.

4. Die Finanzierung der Bufdis (Taschengeld 400,00 Euro pro Bufdi und pro Monat) erfolgt aus einem gesonderten Budget und wird nicht auf die Ganztagsmittel angerechnet

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen

TOP 7.4 Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Sicherstellung des 5-tägigen Ganztagsangebots der Grundschule Tannenhausen ab dem Schuljahr 2026/27
Vorlage: 25/226

Frau Wilting, die Schulleiterin der Grundschule Tannenhausen, stellt ihren Antrag für die Unterstützung der Finanzierung des Ganztagsangebots für alle vier Jahrgänge vor. Die vom Land zur Verfügung gestellten Mittel reichen nicht aus, um die erforderlichen Betreuungsangebote für den Ganzttag zu bestreiten.

Derzeit starten nur die Grundschulen Tannenhausen, Wiesens und Upstalsboom im Sommer 2026 mit allen vier Jahrgängen gleichzeitig in den Ganzttag. Frau Wilting kritisiert, dass das Land die Schulen nicht mit den erforderlichen finanziellen Mitteln ausstattet, um gute Arbeit leisten zu können.

Die für die Grundschule Tannenhausen fehlenden finanziellen Mittel sind in dem Antrag detailliert aufgeführt. Sie werden benötigt, um für die Klassen 2, 3 und 4 das Angebot aufrecht zu erhalten, welches die Schule bereits jetzt vorhält. Die erforderlichen Beträge sinken von Jahr zu Jahr, da der Finanzierungsanteil des Landes, aufgrund des steigenden Rechtsanspruch, jährlich ansteigt.

Die Abstimmung erfolgt für die drei beantragten Schuljahre 2026/2027, 2027/2028 und 2028/2029 nach Vorlage.

Empfehlungsbeschluss:

Der Grundschule Tannenhausen wird zur Sicherstellung des 5-tägigen Ganztagsangebots für Schuljahr 2026/2027 eine entsprechende finanzielle Unterstützung gewährt.

Die finanzielle Unterstützung beträgt gemäß Antrag max. 12.341,10 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7.5 Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Sicherstellung des 5-tägigen Ganztagsangebots der Grundschule Wiesens ab dem Schuljahr 2026/27
Vorlage: 25/262

Der Antrag der Grundschule Wiesens für eine finanzielle Unterstützung des Ganztagsbetriebs aller vier Jahrgänge wird einstimmig befürwortet. Die Unterstützung wird nicht nur für nächstes, sondern auch für die zwei Folgejahre zugesagt.

Empfehlungsbeschluss:

1. Die Grundschule Wiesens darf zur Sicherstellung der Qualität im Ganztagsbereich die von der Stadt Aurich zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel auch für Kooperationsverträge und Personal verwenden.
2. Der Grundschule Wiesens wird eine zusätzliche finanzielle Förderung erhalten, um den 5. Ganztag für alle Jahrgänge anbieten zu können.
3. Zudem wird der Grundschule Wiesens eine finanzielle Förderung gewährt, um den Kindern ein attraktives Angebot bieten zu können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7.6 Antrag der AWG-Fraktion, hier: Erweiterung der Grundschule Wiesens
Vorlage: ANTRAG 25/040

Bei der Besichtigung der Schule wurden bereits diverse baulich durchgeführte Maßnahmen des Fachdienstes Hochbau positiv wahrgenommen. Allerdings wird das Lehrerzimmer und auch das Büro des Schulleiters (der sich den Raum mit der Schulsekretärin teilt) als problematisch angesehen. Hier wünscht man sich eine bauliche Lösung.

Die Idee eines Verwaltungswürfels steht im Raum. Da diese Maßnahme jedoch ebenfalls umfangreiche Planungen erfordert, derzeit vorrangig aber zwei andere Bauprojekte (Mensa Upstalsboom und Mensa Wallinghausen) gerade mit Planungsleistungen, Bauanträgen und Ausschreibungen vorrangig umgesetzt werden müssen, bittet Frau Seehusen um Aufschub.

Herr Rudolph schlägt vor, dass Frau Seehusen dem Ausschuss bis zur letzten Sitzung der laufenden Legislaturperiode eine detaillierte Planung vorstellt und man dann darüber dann beschließt. Mögliche Mittelbedarfe müssten dann über einen Nachtrag für den Haushalt gemeldet werden.

Empfehlungsbeschluss:

Die konkrete Planung soll bis zur letzten Sitzung der Legislaturperiode dem Ausschuss vorgestellt werden.

Die Planungskosten sollen dann über einen Nachtragshaushalt finanziert werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 ZNT - Jahresbericht 2023 bis 2024 Zentrum für Natur und Technik
Vorlage: 25/235

Der Ausschuss nimmt den Jahresbericht des Zentrums für Natur und Technik zur Kenntnis. Die Übersicht, die aufgrund technischer Probleme nicht vorgestellt werden konnte, wird dem Protokoll beigelegt.

Das ZNT soll in einer der nächsten Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses noch einmal zum Sachstand „Nutzung der Räumlichkeiten durch die Realschule Aurich“ berichten.

TOP 9 Fest der Kulturen - Wunschbaum & Wunschzettel
Vorlage: 25/245

Der Ausschuss nimmt die Vorlage Fest der Kulturen – Wunschbaum & Wunschzettel zur Kenntnis.

TOP 10 Anfragen an die Verwaltung

Frau Buss erkundigt sich nach dem Raumtausch für die KITA Upstalsboom.
Frau Seehusen berichtet, dass die Bauplanungen für den seinerzeit besprochenen Raumtausch in der GS Upstalsboom (Hortraum/Werkraum) bereits erfolgt sind.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen mehr an die Verwaltung gestellt.

TOP 12 Schließung der der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:35 Uhr

Rudolph (Vorsitzender)

Dr. Ulferts (FBL)

Weber (Protokoll)